

betrugen M. 1 672 002, denen Passiven in Höhe von M. 676 506 gegenüberstanden. 1900 wurden Neubauten fertiggestellt, welche ca. M. 300 000 erforderten, die zum grössten Teil aus den flüssigen Mitteln der Ges. gedeckt wurden. Weitere Neubauten mit maschinellen Anlagen fanden 1907 statt; Aufwand hierfür ca. M. 170 000; Zugänge 1908 u. 1909: ca. M. 67 000 bzw. M. 80 000.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr.: M. 750 000. Die G.-V. v. 17./5. 1904 beschloss Ausschüttung eines Teiles des Spez.-R.-F. an die Aktionäre (auf jede Aktie M. 333 $\frac{33}{100}$), sowie Erhöhung des A.-K. (auf M. 1 000 000) durch Ausgabe von 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904 zu 125 %.

Hypotheken: M. 386 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen u. Extra-Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, hierauf 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 286 554, Gebäude 482 730, Mobil. 274 730, Pferde u. Wagen 1, Fabrikat.-Kto 2 187 675, Berl. Filiale 93 981, vorausbez. Versich. 43 719, Debit. 512 618, Kassa 2334, Wechsel 102 676, Bankguth. 141 913, Effekten 101 990. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 134 360, Spez.-R.-F. 940 000, Hypoth. 386 000, Kredit. 928 413, Delkr.-Kto 71 741, Disp.-F. 32 974, Gewinn 737 436. Sa. M. 4 230 925.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 380 592, Abschreib. 37 807, Reingewinn 737 436. — Kredit: Vortrag 240 433, Betriebsgewinn 915 402. Sa. M. 1 155 836.

Dividenden 1894—1910: 10, 11, 15, 15, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 25, 25, 25 %. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Joh. Otto Herm. Meyer, Wilh. Fr. C. Eschemann.

Prokuristen: A. Weisse, J. Enzmann, Leipzig.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rechtsanwalt Dr. Felix Zehme, Stellv. Rechtsanwalt Hch. Martin, Max Reinshagen. *

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbest-Fabrik in Mannheim.

Gegründet: 1864. Rev. Statut v. 13./12. 1899. **Zweck:** Gewinnung, Darstellung u. Verarbeitung von Gummi, Guttapercha und Asbest, von allen Hilfsartikeln und allen zu ähnl. Zwecken dienenden oder sich gleichzeitig mit diesen Produkten verkaufenden Artikeln, sowie der Handel mit allen diesen Produkten u. Artikeln. Die Ges. gehört seit 1903 dem Asbest-Syndikat an. Die G.-V. v. 7./4. 1906 beschloss die Verlegung der Fabrik.

Kapital: M. 1 126 800 in 2817 Aktien (Nr. 1—2817) à M. 400. — 1885 wurde das s. Z. noch M. 1 752 000 betragende A.-K. durch Amort. von 623 Aktien auf M. 1 502 800, alsdann 1890 um $\frac{1}{4}$ herabgesetzt, und zwar in der Weise, dass von den 3757 Aktien eine Aktie zur Amort. angekauft u. von je 4 Aktien eine Aktie vernichtet wurde, verblieben 2817 Aktien.

Hypotheken: M. 50 000, verzinslich zu $4\frac{1}{2}$ %, mit Wirkung v. 1./4. 1911 ab zu $4\frac{1}{4}$ % (Stand am 31./12. 1910.)

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (ist erfüllt), 5 % z. Spez.-R.-F., bis derselbe $\frac{1}{10}$ des A.-K. beträgt, vom verbleibenden Überschuss 5 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R., vertragsm. Grat. an Dir. u. Beamte, vom Überrest weitere 2 % Super-Div. u. ausserdem erhalten die Aktionäre pro rata ihres A.-K. denjenigen Betrag, um welchen eine aus M. 1 930 000 zu 7 % berechnete Div. die vorstehenden 7 % übersteigt. Die alsdann noch verbleibende Summe wird in der Weise verwendet, dass $\frac{2}{3}$ als weitere Super-Div. verteilt werden, das Übrige $\frac{1}{3}$ zur Hälfte als Div. auf die Genussscheine verteilt und die andere Hälfte zur Amortisation von Genussscheinen auf Grund einer vorzunehmenden Verlos. al pari verwendet wird.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grund u. Boden 547 419, Gebäude 271 626, Masch. 260 874, Formen u. Fabrikutensil. 17 604, Fuhrwerk 1, Neubau Vorarbeiten 5994, vorausbez. Versich. 6510, Wechsel 8438, Effekten 24 825, Kassa 3054, Kaut. 6105, Avale 9000, Bankguth. 229 800, Debit. 477 155, Rohmaterial. 343 600, in Fabrikat. befindl. u. fert. Waren 181 983. — Passiva: A.-K. 1 126 800, R.-F. 112 680, Spez.-R.-F. I 339 908 (Rüchl. 13 781), Hypoth. 50 000, Neubau-Res. 100 000, Avale 9000, Beamten-Unterst.-F. 58 928, Arb.-do. 54 777, unerhob. Div. 2160, Delkr.-Kto 6000, z. Talonsteuer-Res. 5000, Kredit 240 808, Div. 112 680, Tant. u. Grat. 38 875, Abschreib. 108 651, Vortrag 27 723. Sa. M. 2 393 933.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 314 584, Arb.-Wohlf. 10 443, Steuern 30 295, Abschreib. 36 484, Gewinn 301 711. — Kredit: Vortrag 26 087, Bruttogewinn 667 432. Sa. M. 693 519.

Kurs Ende 1884—1910: 40, 83, 73, 60, 50, 46, 47, 50, 76.50, 91, 103, 125.75, 128, 147.50, 120, 98, 83.50, 81, 96.50, 96, 84.50, 113, 144, 143.50, 148, 145, 148.50 %. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1884—1910: 0, 0, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 5, 7, 8, 8, 7, 8, 8, 0, 0, 4, 5, 5, 0, 3, 7, 10, 10, 10, 10 %. Div.-Zahlung spät. am 1./7. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Heindr. Overath, Wilh. Birgelen. **Prokurist:** C. Kesselheim.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul C. Birek, Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Dr. h. e. Carl Reiss, Komm.-Rat Emil Engelhard, Mannheim; Bankier Carl Joerger, Berlin; Dir. Freih. Carl von Gienanth, Mannheim.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Mannheim: Rhein.Creditbank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. * *